

INHALTSVERZEICHNIS

ERSTER ABSCHNITT

Der chinesische Einfluß auf die japanischen Mythen der Weltanfänge	21
I. Kapitel. Die Mythen der Weltanfänge in den japanischen Quellen	23
1. Die Idee der Trennung von Himmel und Erde	23
2. Die Idee der Vereinigung von Himmel und Erde vor ihrer Trennung.	29
3. Der Vorgang der Trennung von Himmel und Erde	36
II. Kapitel. Der literarische Zusammenhang mit den chinesischen Quellen.	39
1. Allgemeine Verhältnisse	39
2. Das besondere Verhältnis des Nihonshoki	41
3. Zusammenhang des Eröffnungspassus des Nihonshoki mit der chinesischen Literatur	43
a) Enanji.	44
b) Sango-ryakuki	47
III. Kapitel. Der Ideen-Zusammenhang mit den chinesischen Quellen	52
1. Die Kosmogonie bei den Altjapanern im allgemeinen . . .	52
2. «Himmel und Erde»	62
3. Trennung von Himmel und Erde	73
4. Zustand vor der Trennung von Himmel und Erde.	81
a) Das Chaos	81
b) Das Weltei.	82
5. Yin-Yang und Izanagi-Izanami	84
a) Das Verhältnis von Yin-Yang zu Himmel und Erde in der chinesischen Kosmogonie.	84
aa) Yin und Yang	84
bb) Himmel und Erde	86
cc) Das Verhältnis von Yin-Yang zu Himmel und Erde	88
b) Izanagi-Izanami und Yin-Yang	92

ZWEITER ABSCHNITT

Die Darlegung der Izanagi-Izanami-Mythe	97
Einführung	99
I. Kapitel. Die Herkunft von Izanagi und Izanami.	104

1. Chaotischer Ursprung	104
a) Die « junge Erde »	104
b) Der « Schilf-Schöbling »	106
c) Die Entstehung der Götter aus dem Schilf-Schöbling	108
2. Himmlischer Ursprung.	115
a) Der Befehl der Himmelsgottheiten	115
aa) Texte.	115
bb) Die befehlenden Himmelsgottheiten.	116
a') Allgemeines	116
b') Himmelsgottheiten und Weltschöpfung.	117
c') Mythenlose Himmelsgottheit	120
d') Kultlose Himmelsgottheit.	121
e') Das Verhältnis der drei Himmelsgottheiten zu- einander	122
f') Himmelsgott und kaiserliche Familie	125
(1) Ahnengott	125
(2) Befehlender Himmelsgott	128
(3) Politiker.	132
cc) Izanagi, der den Befehl empfangende Himmelsgott	136
dd) Der Befehl	146
a') Der Inhalt des Befehls	146
b') Der politische Charakter des Befehls.	148
ee) Die Chronologie der Befehlsmythe	149
b) Auf der Schwebenden Brücke des Himmels	151
c) Die Insel Onogoro	156
aa) Texte	156
bb) Das Urmeer	157
cc) Die Insel Onogoro	162
II. Kapitel. Izanagi und Izanami als Ur-Ehepaar.	164
1. Texte	164
2. Die Namen der beiden Gottheiten	166
3. Hochzeitszeremonien.	167
a) Der Himmelspfeiler	167
b) Die Worte der Liebeswerbung	173
4. Eheschließung.	175
5. Das Vorrecht des Mannes	177
a) Die linke Seite	177
b) Das erste Wort bei der Liebeswerbung	180
aa) Das vorangehende Mutterrecht	180
bb) Das überlagernde Vaterrecht	181
III. Kapitel. Izanagi und Izanami als Ur-Elternpaar.	187
1. Die Hiruko-Mythe — Mißlungene Erstgeburt	187
a) Texterklärung	187
b) Das Wesen des Hiruko	188

<i>aa)</i> Das « Blutegel-Kind »	188
<i>bb)</i> Eine männliche Sonnengottheit.	189
<i>c)</i> Die Aussetzung.	194
<i>d)</i> Die kosmogonische Bedeutung der Hiruko-Mythe	196
<i>e)</i> Die ethnologische Stellung der Hiruko-Mythe	197
2. Die Zeugung der Länder.	201
3. Die Zeugung der Götter	204
<i>a)</i> Texte	204
<i>b)</i> Der Ahnenkult	207
<i>aa)</i> Das Verhältnis der Sonnengöttin zur Welt	207
<i>bb)</i> Das Verhältnis der Sonnengöttin zum Kaiserhaus . .	211
<i>cc)</i> Das Verhältnis zwischen der kaiserlichen Familie und den anderen Stämmen.	215
<i>c)</i> Der Naturkult	217
<i>aa)</i> Das Verhältnis zwischen Ahnenkult und Naturkult.	217
<i>bb)</i> Der Kami-Begriff	219
<i>a')</i> Etymologie	219
<i>b')</i> Sachliches.	221
<i>cc)</i> Die Naturgötter	221
4. Izanagi-Izanami-Mythe als kosmogonische Mythe	231
IV. Kapitel. Izanagi als Himmelsvater und Izanami als Erdmutter	236
1. Izanami als Erdmutter.	236
<i>a)</i> Die Kinder der Izanami.	236
<i>aa)</i> Die Entstehungsart der Kinder.	236
<i>bb)</i> Die Kinder.	239
<i>a')</i> Metallgottheit	239
<i>b')</i> Erdgöttin	239
<i>c')</i> Wassergöttin	241
<i>d')</i> Der Kürbis	241
<i>e')</i> Nahrungsgöttin	242
(1) Wakamusubi	242
(2) Toyoukebime.	242
(3) Ukemochi	244
<i>b)</i> Izanami als Toten- und Unterweltsgöttin	252
<i>aa)</i> Der Text.	253
<i>bb)</i> Die Unterwelt	255
<i>cc)</i> Izanami als Toten- und Unterweltsgöttin	263
2. Izanagi als Himmelsvater	267
<i>a)</i> Der Wind, sein Atem.	268
<i>b)</i> Der Regen, seine Tränen.	269
<i>c)</i> Der Blitz, sein Schwert	271
<i>d)</i> Sonne und Mond, seine Augen.	274
<i>e)</i> Der Gewittersturm aus seiner Nase.	281
V. Kapitel. Die Trennung von Izanagi und Izanami	286
1. Der Tod der Izanami	286

2. Das Nichthalten des Verbotes des Sehens	291
3. Die Ehescheidung	296
4. Die endgültige Trennung	298

DRITTER ABSCHNITT

Ethnologische Deutung der Izanagi-Izanami-Mythe als Mythe der Trennung von Himmel und Erde	301
I. Kapitel. Vor der Trennung von Himmel und Erde	304
1. Das Urwasser	304
2. Das Welteii	308
3. Das ursprüngliche Beieinanderliegen von Himmel und Erde	311
a) Erste Form: Das Beieinanderliegen von Himmel und Erde als Naturerscheinungen.	312
b) Zweite Form: Die eheliche Vereinigung von Himmel und Erde	325
4. Urfinsternis und andere Nachteile.	337
II. Kapitel. Die Trennung von Himmel und Erde	349
1. Die Trennung von Himmel und Erde	349
2. Die Vertreibung des Himmels	373
3. Der Trenner	381
a) Das Weib	382
aa) Das Weib im allgemeinen	382
bb) Die Stampferin	385
b) Die Sonne und das Feuer	388
c) Der Weltbaum	392
III. Kapitel. Nach der Trennung von Himmel und Erde.	402
1. Die Paradiesmythen	402
2. Die Mythen der Himmelsvertreibung	406
3. Die Welteltern-Mythen.	414
4. Die Chaos- und Ei-Mythen.	420
Schluß	427
Rückblick und Zusammenfassung	431
Personen- und Sachregister	445
Autorenregister	477